

Nachrichten

Biel: Stefan Züger neu an Uni Freiburg

mt. Stefan Züger, bis Ende November Head of Public Relations bei den Internetmarktplätzen von Scout24 Schweiz, kommuniziert ab sofort für das «international institute of management in telecommunications» (iimt) der Universität Freiburg. Der 41-Jährige ist PR-Berater BR/SPRG und kommt aus Biel. Züger war unter anderem auch bei Saab Automobile, Opel und dem Schweizer Hotelier-Verein tätig. Zudem war er vier Jahre lang selbstständig. Sein Ausbildungsweg führte vom Werbeassistenten am Sawi über den PR-Assistenten zum PR-Berater am «Schweizerischen Public Relations Institut» (SPRI).

Unterhaltsarbeiten im Bahnhof Biel

bt. Vom 4. bis am 6. sowie vom 7. bis am 10. Dezember führen die SBB im Bahnhof Biel Unterhalts- und Geleisearbeiten durch. Aus betrieblichen Gründen können die Arbeiten nur nachts durchgeführt werden. Der Einsatz von Baumaschinen wird Lärm verursachen.

Topfkollekte der Heilsarmee

mt. Unter dem Motto «Im Gleichschritt mit Mitmenschen» sammelt die Heilsarmee auch dieses Jahr vor Weihnachten wieder. 20 Prozent der Einnahmen werden für Weihnachtsfeiern ausgegeben, der grössere Teil für die verschiedenen Sozialprojekte. Letztes Jahr kamen mehr als 1,5 Millionen Franken zusammen.

Nidau

Wasserversorgung: dem Anschluss zugestimmt

mt. Der Nidauer Gemeinderat teilt mit, dass die zuständigen Organe in Biel und Nidau dem Anschluss der Wasserversorgung Nidau an den Energie Service Biel/Bienne per 1. Januar 2005 zugestimmt haben. Der Anschluss bedarf noch der Genehmigung durch das kantonale Wasser- und Energiewirtschaftsamt. Der Gemeinderat genehmigt die Konvention über die Modalitäten des Anschlusses der Wasserversorgung Nidau und die Zusatzvereinbarungen betreffend des Gebühreninkassos.

Personen

Bellmund: Diamantene Hochzeit

mt. Am 2. Dezember 1944 heirateten Hedy und Ruedi Läng-Kessi in der Kirche Täuffelen. Sie können heute im Kreise ihrer Familie das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Die Jubilare verrichten die Arbeiten im Haus und im Garten in Bellmund noch weitgehend selber. Beide pflegen ihre Hobbys: Hedy Läng bekocht und bewirte gerne Gäste, und Ruedi Längs Passion ist nach wie vor das Handharmonika-Spiel mit seiner Senioren-Gruppe. Aber auch die Modell-Eisenbahn kommt nicht zu kurz. Beide unternehmen gerne ausgedehnte Bahnreisen kreuz und quer durch die Schweiz.



Port: GEMEINDEVERSAMMLUNG

Ein Zehntel weniger Steuern

Die Porter Gemeindeversammlung hiess bis auf eine kleine Korrektur bei der Gestaltung des Dorfplatzes alle Geschäfte gut. Dazu gehört auch die Steuersenkung von einem Zehntel auf 1,49.

mbi. Nachdem die turbulente Wahl des Gemeindepräsidenten vor rund zehn Monaten die Porter Bevölkerung spaltete, übte sie sich an der Einwohnergemeindeversammlung von vorgestern in Einigkeit. Trotz der erneut hohen Beteiligung von über 200 Stimmberechtigten musste der Gemeinderat um seinen Vorsitzenden Ulrich Trippel bei keinem seiner Geschäfte mehr als zehn Gegenstimmen hinnehmen. Einzige Ausnahme bildete die Kreditbewilligungsvorlage zum Projekt Gestaltung Dorfplatz, bei der sich schliesslich ein Gegenvorschlag aus der Bevölkerung durchsetzte.

«Donnschtig-Jass» in Port?

Die ursprüngliche Vorlage sah vor, einen Kredit von 70 000 Franken für den Abbruch der Liegenschaften Hauptstrasse 1, 1A und Lohngasse 14 und die provisorische Ausgestaltung des Terrains zu genehmigen. Die tatsächliche Aufwendung der Mittel sollte nach Auffassung des Gemeinderats jedoch nur im Falle eines entsprechenden Entscheides des Schweizer Fernsehens DRS erfolgen. Dieses zieht in Erwägung, nächsten Sommer in Port eine Sendung des «Donnschtig-Jass» durchzuführen, allerdings unter der Voraussetzung, dass der Dorfplatz zeitgerecht zur Verfügung steht.

«Der witzigste Antrag, den ich



Reicht es für den «Donnschtig-Jass»? An dieser Kreuzung soll in Port der neue Dorfplatz entstehen, auf dem SF DRS die Sendung aufzeichnen will. Bild: Olivier Gresset

je gehört habe», befand ein Stimmbürger und beantragte deshalb, den Kredit unabhängig vom Entscheid des Schweizer Fernsehens zu bewilligen. So sah es auch ein Grossteil der Anwesenden, die den Gegenvorschlag gegenüber der ursprünglichen Variante klar bevorzugten.

Gesunde Finanzen

Erfreulich präsentiert sich die finanzielle Lage der Bieler Agglomerationsgemeinde. Zwar budgetiert Finanzvorsteher Philipp R. Gatschet für die kommenden Jahre einen Aufwandüberschuss von jeweils um die 200 000 Franken. Dieser sei jedoch durch das Eigenkapital vollumfänglich gedeckt und er-

fordere weder einen Dienstleistungs- noch einen Investitionsabbau. Zudem verwies Gatschet auf den sukzessiven Abbau der Verbindlichkeiten seit 1997 von rund 17 Millionen Franken auf deren 8,5. «Wir bekommen im Durchschnitt eine Million Franken pro Jahr frei», erklärte er der Versammlung.

Mit dieser Begründung und der Tatsache, dass sich die Rechnung des Jahres 2004 voraussichtlich ausgeglichen präsentieren wird, beantragte der Gemeinderat eine Senkung der Steueranlage von 1,59 auf 1,49. Dies, nachdem bereits an der letzten Gemeindeversammlung eine Senkung im selben Rahmen bestimmt wurde. Das Stimmvolk

hiess dies, wie auch den gesamten Voranschlag 2005, der einen Aufwandüberschuss von 184 000 Franken vorsieht, mit zehn Gegenstimmen gut.

777 Jahre Port

Festlich wird es in Port nächstes Jahr. Zum anstehenden 777-Jahr-Jubiläum ist eine Reihe von Anlässen unter dem Motto «Ein Fest mit und für Port» geplant.

Fast alle Porter Vereine werden in die Festivitäten eingebunden, um die verschiedenen Veranstaltungen, zum Beispiel die diversen Openair-Konzerte, mitzutragen. Vor allem im August und im September wird im sonst beschaulichen Port reges Treiben herrschen.

Nidau: BASIS FÜR GESPRÄCHE BILDEN

Erfolgreiches Fest der Kulturen

Unter dem Motto «Nachbarn entdecken» fand der «Tag der Völker» im Schulhaus Weidteile statt. Viele Besucher aus verschiedenen Kulturen, Musik und gutes Essen machten das Fest zum Erfolg.

soh. Alphornklänge füllen die Gänge des Schulhauses Weidteile, schon bevor man in die Aula eintritt. Von der Bühne aus unterhalten drei Musiker in Schweizer Trachten die Zuhörerinnen und Zuhörer, die an langen Tischen beieinander sitzen und leise, aber angeregt plaudern.

Kino Apollo

Erfolgreiches Seniorenkino

mt. Am 16. November fand im Kino Apollo in Biel die erste Vorführung des Seniorenkinos statt. Die Vorstellung war ein Erfolg. Der nächste Film in diesem Rahmen wird am Dienstag, 7. Dezember, um 14.15 Uhr gezeigt. «Le fabuleux destin d'Amélie Poulain» ist ein Film von Jean-Pierre Jeunet, französisch gesprochen mit deutschem Untertitel. Zum Inhalt: Amélie hat als

Snacks aus Madagaskar zum Geniessen angeboten werden, steht am Bühnenrand schon die kurdische Tanzgruppe in farbenfrohen Kostümen für den Auftritt bereit.

«In Nidau wohnen Menschen aus über 30 Nationen als Nachbarn zusammen, ohne sich richtig zu kennen», erklärt Hansueli Jäggi, Pfarrer der Kirchgemeinde Nidau. «Auch diese Schule besuchen Kinder verschiedenster Nationalitäten», so Jäggi weiter, «wir wollten nun den Tag der Völker als Anlass nehmen, um den Nidauerinnen und Nidauern die Möglichkeit zu geben, sich gegenseitig kennen zu lernen und so eine Basis für weitere Gespräche zu schaffen.»

Jäggi ist auch Mitglied der Kommission Ökumene, Mission und Entwicklung (ÖME), die zusammen mit Kulturvermittlern

unter anderem aus Bosnien, Marokko und Libanon sowohl als Initiantin wie auch als Organisatorin für das Fest verantwortlich ist.

Der «Tag der Völker» werde seit einigen Jahren von der reformierten Kirche des Kantons Bern den Gemeinden vorgeschlagen, um mitzuhelfen, Vorurteile gegenüber Ausländern abzubauen und die Gastfreundschaft zu fördern, fügt Jäggis Kollege, Hans-Ulrich Bäumler, hinzu.

Zu den Kulturvermittlern vom Schulamt der Stadt Biel gehört auch die Bosnierin Zlata Ribic, die, wie viele andere, nicht mit so einer positiven Resonanz auf dieses «Pilotprojekt» gerechnet hat: «Dafür, dass dieses Fest zum ersten Mal veranstaltet wird, ist dies ein grosser Erfolg. Wir haben ungefähr 50 Personen erwartet, am

Ende sind aber über 100 gekommen.» Aus diesem Grund hofft auch Monique Schlegel von der ÖME, dass aus dem Fest der Kulturen zur Förderung der Kommunikation unter den verschiedenen Kulturen eine Tradition wird, denn: «Wenn man sich nicht kennt, können Vorurteile entstehen.»

Und während sich auch Nidau Stadtratspräsidentin Barbara Nyffeler und Gemeinderätin Erna Miglierina über die «ungezwungene, lebhaftere Atmosphäre» und Gespräche über «ganz normale Themen» wie Schule, Kinder und Essen mit Ausländerinnen und Ausländern freuten, formten im Hintergrund junge und alte Schweizer, Tamilen, Kurden und viele andere einen Kreis und tanzten Hand in Hand ausgelassen zusammen.

Vom Ratstisch

Nidau: Abschaffung der besonderen Zulagen

mt. Nach einer Übergangsfrist von drei Jahren seit der Einführung der kantonalen Besoldungsordnung für das Personal der Stadt Nidau werden die besonderen Zulagen des Bauamtes endgültig abgeschafft.

Die Mauern zum Anbau des Kreuz-Saals stehen im östlichen Bereich nicht an der Grenze der

Privatparzelle, sondern bis 30 Zentimeter auf der Strassenparzelle zum Schaalgässli. Die Situation wird aufgrund der tatsächlichen Verhältnisse bereinigt.

Der Gemeinderat genehmigt formell die Leistungsbewertungen für das Personal und gibt den am 19. Oktober 2004 bewilligten Kredit für den obligatorischen Erfahrungsaufstieg und den individuellen Leistungsaufstieg von einem Prozent frei.

Der Gemeinderat genehmigt Nachkredite in den Bereichen

Ausgehtipps Heute

Kinos Biel

- **Apollo**, Zentralstr. 51a: «Bridget Jones: The Edge of Reason – Bridget Jones: Am Rande des Wahnsinns», 15 (ausser Di), 17.30 (ausser Fr), 20.15 Uhr, Fr/Sa auch 22.45 Uhr
- **Lido 1**, Zentralstr. 32a: «Un long dimanche de fiançailles», 17.15, 20.15 Uhr – «La prophétie des grenouilles», 14.45 Uhr (französisch) – «The Forgotten – Die Vergessenen», Fr/Sa 23 Uhr – «Der Polar-Express», Mi 14.45 Uhr (französisch)
- **Lido 2**, Zentralstr. 32: «Die fetten Jahre sind vorbei», 17.30, 20.15 Uhr, Fr/Sa auch 23 Uhr – «Das Geheimnis der Frösche», 15 Uhr (deutsch) – «Polar-Express», Mi 15 Uhr (deutsch)
- **Palace**, Wytenbachstr. 4: «Christmas with The Kranks», 15 Uhr (dt.), 17.15 Uhr – «Bad Santa», 20.15 Uhr, Fr/Sa auch 22.30 Uhr – **Hinweis:** Mo 6.12. Theatervorstellung um 20.15 Uhr
- **Rex 1**, Unt. Quai 92: «National Treasure – Das Vermächtnis der Tempelritter», 20.15 Uhr, Fr/Sa auch 23 Uhr – «Der Polar-Express» (bis Di), 14 Uhr (deutsch), 16.15 Uhr (franz.), So auch 10.30 Uhr (deutsch) – «Les choristes», 18.15 Uhr – «The Incredibles – Die Unglaublichen», Mi 14 Uhr (deutsch), Mi 16.45 Uhr (französisch)
- **Rex 2**, Unt. Quai 92: «Life ist a Miracle», 20 Uhr – «7 Zwerge – Männer allein im Wald», 15 Uhr, Fr/Sa auch 23.15 Uhr – «Confidences trop intimes», 17.30 Uhr – «Monte Grande – What is Life?», So 10.30 Uhr
- **Studio**, Neugasse 40: «Los debutantes», 15, 17.15, 20.15 Uhr, Fr/Sa auch 22.30 Uhr
- **Filmpodium**, Seevorstadt 73: «Salvador Allende», Fr–Mo 20.30 Uhr

Theater

- **Biel, Stadttheater**, Burggasse 19: «Anne Babi im Sali», Schauspiel von Beat Sterchi nach Gotthelf. Zum letzten Mal! Freier Verkauf: 20 Uhr (um 19.30 Uhr Einführung in der Theater-Galerie)
- **Biel-Einführung, im Saal Restaurant-Bar St-Gervais (étage)**, Untergasse 21: Restaurant Du Commerce präsentiert: Marco Morellis Kasperltheater für Erwachsene: «Die Weihnachtsgeschichte», für Ur- und Antikristen. Gitarrenbegleitung: Moritz Stäubli; 20.30 Uhr (Türöffnung 19.30 Uhr)

Spezielles

- **Biel-Mett, Robinsonspielplatz:** Kerzenziehen (bis 11.12.): Mi/Do/Fr 13.30 bis 16.30, Sa 11.30 bis 14.30 Uhr
- **Biel, Pfarrhaus Bruder Klaus**, Aebstr. 86: Offenes Gesprächsangebot für Menschen in Trauer (Leitung: ökom. Team); 18 bis 19.30 Uhr (Weiteres Datum: Do 6.1.05; Auskunft: T. Schmid, Tel. 032 341 81 24)
- **Biel, Sofa-Bar**, Aarbergstr. 100: DJ Burning Bricket; ab 21 Uhr
- **Biel, Blue Note Club**, Wytenbachstr. 2: «Thursday Night Fever», Dance the 70s & 80s Disco Hits. Plattenleger: MCW, Bern; 21 bis 2.30 Uhr
- **Leubringen/Evilard, Altersheim La Lièvre**, Maison Blanche 1: Adventsmarkt (bis 3.12.) mit Handarbeiten, Karten, Kerzen, Backwaren Caramels, Konfitüren usw.; 14.30 bis 17 Uhr

Nidau

Offenes Haus

frf/mt. Am 4. Dezember, ab 10 Uhr, öffnet das Ergosom-Zentrum für Gesundheit und Begegnung am Oberen Kanalweg 8 in Nidau seine Tore. Unter dem Motto «Offenes Haus – Leicht und Licht» – können sich Interessierte über verschiedene Therapieformen informieren. Tagsüber werden die Therapeutinnen ihre persönlichen Angebote vorstellen und zu Schnupperbehandlungen und -gesprächen einladen. Ab 17 Uhr wird ein Gitarrenkonzert und Kerzenlicht für festliche Stimmung sorgen.

Feuerwehr (Entschädigung an auswärtige Wehren), Bibliotheken (Ersatz Informatikhardware), Personal (Übergang Wasserversorgung/Abonnentendienst), Fahrzeuge.

Die mit der Bramo Bau GmbH abgeschlossenen Vereinbarungen für die Überbauung und den Verkauf der Parzellen in der «Längmatt» werden bis 2006 verlängert.

Der Gemeinderat vergab Arbeiten zur Sanierung des Verwaltungsgebäudes.